

Pfarrblatt

Gramastetten / Neußerling

März 2011

www.dioezese-linz.at/Pfarren/Gramastetten



Pflegende Angehörige 2

Pfarr-Rockaroas 4

Pfarrwallfahrt Israel 5

Karwoche und Ostern 7

„Um der Menschen willen“ - Pflegerische Angehörige

Als Regionalkoordinatorin der Caritas für die Bezirke Urfahr Umgebung und Rohrbach bin ich im Wesentlichen für Vernetzung zuständig.

Wir wollen näher zu den Menschen mit ihren Nöten und Bedürfnissen kommen.

Caritas ist eine unverzichtbare Aufgabe jedes einzelnen Christen, jeder Pfarrgemeinde und der gesamten Weltkirche.

So gehört es zu meinen Aufgaben, soweit dies gewünscht wird, Pfarrgemeinden in ihrer Caritasarbeit zu unterstützen.

In Gramastetten gibt es unter der Leitung von Frau Irmi Grininger eine Gesprächsrunde für pflegerische und betreuende Angehörige.

Wer andere pflegt und betreut, macht Gottes Zuwendung zu jedem einzelnen von uns hautnah erfahrbar. Pflege ist ein zutiefst religiöses Geschehen.

Der Ausdruck von Wertschätzung, Anerkennung und Dankbarkeit, das in den Mittelpunkt Stellen von pflegenden und betreuenden Angehörigen ist mir auch als Regionalkoordinatorin ein großes Anliegen geworden. Pflege ist eine sehr private Angelegenheit, oft selbstverständlich und im Verborgenen.



In einer einfachen Messe, gemeinsam gestaltet mit entsprechenden Texten, Fürbitten und einer Ansprache zum Thema wollen meine Kollegin, die MitarbeiterInnen der Pfarrcaritas und ich pflegerische und betreuende Angehörige in die Mitte der Pfarrgemeinde nehmen, uns bedanken und einen Caritas-Impuls setzen. Ein erstes Gespräch, ein vorsichtiges Herantasten beim anschließenden Frühstück soll den Kontakt ermöglichen und Hilfe und Unterstützung erleichtern.

Das heißt für uns gemeinsam auf dem Weg sein mit pflegenden und betreuenden Angehörigen im Sinne gelebter Caritas.

DSA Maria Ehmann
Maria.ehmann@caritas-linz.at
0676/8776-2010



Kirche um der Menschen Willen

Von der Pfarrreise ins Heilige Land sind wir mit tiefen Eindrücken nach Hause gekommen. Es ist bewegend, an den Orten zu stehen, von denen wir jetzt in der Fasten- und Osterzeit wieder hören: Jerusalem mit dem Abendmahlssaal, dem Kreuzweg und dem Ort der Grablegung Jesu. Wir alle sind eingeladen, in diesen Wochen vor Ostern mit innerer Anteilnahme den Weg Jesu mit seinem Leiden, Sterben und Auferstehen neu mitzugehen. Eine Hilfe dazu können auch die Impulsabende sein, die an Freitagabenden in der Fastenzeit ab dem 18. März angeboten werden. Äußere Fastenvorsätze, die nicht wenige fassen, können dadurch eine wertvolle spirituelle Vertiefung erfahren. Zur Fastenzeit gehört auch der Blick auf die Mitmenschen. Im Zusammenhang mit dem Jahresthema „Kirche um der Menschen willen“ werden in dieser Ausgabe die pflegenden Angehörigen ins Blickfeld gerückt. Ihnen gebührt unsere Wertschätzung und Anerkennung. Für die Fastenzeit wünsche ich Ihnen den Blick für das Wesentliche und ein gutes Auft(d)anken“ für Seele und Leib.

P. Reinhold Dessl

Pflegende Angehörige im Interview

Interview von Christoph Hinterhölzl und Thomas Fischerlehner (Schüler der Polytechnischen Schule Gramastetten) mit Cilli und Hans Gruber

Wie ist es zur Altersdemenz Ihrer Schwiegermutter/Mutter Maria Gruber gekommen?

Die Ursache ist ungewiss. Es kommt langsam.

Wie äußert sich die Demenz bei ihr?

Sie weiß nichts mehr, kann sich nichts mehr merken und sie kann sich nicht mehr ausdrücken.

Was müssen Sie täglich für Ihre Schwiegermutter/Mutter tun?

Anziehen, waschen, Zähneputzen, auf die Toilette gehen und man muss immer auf sie aufpassen.

Wo muss man bei der Pflege ihrer Schwiegermutter/Mutter besonders aufpassen?

Dass keine Hindernisse auf dem Boden liegen, dass sie nirgends stolpert und dass sie immer etwas trinkt.

Was ist anstrengend in ihrer Arbeit?

Man braucht sehr viel Geduld bei allem.



Foto: P. Reinhold Dessl

Wo hilft der Rest der Familie mit?

Hauptsächlich sind wir zu zweit, aber die Kinder helfen auch mit, wenn sie da sind.

Welche Unterstützung bekommen Sie für ihre Arbeit?

Einmal in der Woche kommt eine Badefrau. Meist ist die Schwiegermutter zweimal in der Woche in der Tagesheimstätte in Walding.

Warum geben Sie ihre Schwiegermutter/Mutter nicht in ein Altenheim?

Die Arbeit macht mir Freude. Ich mache das gerne.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Wir gehen gerne Tanzen und machen Nordic Walking.

Wie kann man sich entspannen?

Wir haben keinen Stress bei der Arbeit.

Fragen an Frau Irmi Grininger (Caritas)

Wie unterstützen Sie die pflegenden Angehörigen?

Wir veranstalten Gesprächsrunden, um sich informieren und gegenseitig austauschen zu können. Ich arbeite in der Servicestelle für pflegende Angehörige. Viele wissen gar nicht, wie viel Geld pflegende Angehörige dem Staat sparen helfen. Außerdem gäbe es gar nicht so viele Heimplätze.

Warum machen Sie diese Arbeit?

Ich bin darauf gekommen, dass mir die Sozialarbeit sehr gefällt.

Was ist für pflegende Angehörige wichtig?

Vor allem sind Wertschätzung und Anerkennung für ihre Arbeit wichtig. Auch sollen Entlastungsangebote genutzt werden, z.B. während eines Urlaubs.

Irmi Grininger: 0676/87762443

irmi.grininger@caritas-linz.at



Termine für die Gesprächsrunden für pflegende Angehörige im Pfarrheim Gramastetten, jeweils um 19.30 Uhr:

5. April 2011,

3. Mai 2011,

7. Juni 2011

Unser Pfarrleben

Im Pfarrheim war die Hölle los



Foto: Alfred Madlmayr

Ein schönes Treffen aller Generationen war wiederum die heurige Pfarr-Rockaroas am 11. Februar. Es begann am Nachmittag mit dem traditionellen Federn-Schleifen und dem Kartenspiel. Mehr Kinder als je zuvor lockte Zauberer Hans Singer ins Pfarrheim. Anschließend genossen die Jüngsten das Kinder-Schminken. Eine hochkarätige Abordnung der Musikkapelle Gramastetten spielte im Pfarrsaal auf, gefolgt von der Seniorenvolkstanzgruppe, die gekonnt ihre Tänze vorführte. Beim abendlichen Tanz mit „Toni und Karl“ marschierte sogar der Kaiser persönlich ein, begleitet von seinem Diener Seyffenstein. „Spar'n in der Pfar'“ war angesagt bei einer phänomenalen Einlage der Gruppe um PGR-Obmann Christian Hofer und Rudi Haslmayr. Eine Modeschau alternativer Priesterkleider beendete die Einlage, die von den anwesenden Priestern dankbar

angenommen wurde. Weinbar und Cocktailbar rundeten das Programm der Rockaroas gut ab. Das Schätzspiel wurde heuer von der jungen Organistin Doris Pargfrieder aus Eidenberg vorbereitet. Es ging darum, wie viele Orgelpfeifen es in den Kirchen von Eidenberg, Gramastetten, Neußerling und Geng gibt. Sie kam auf das Ergebnis: 2497. Leold Nopp aus Untergeng kam am nächsten daran heran und erhielt den Hauptpreis. Aber auch aus allen anderen Seelsorgsbereichen gab es Gewinner.

Verantwortlich für Vorbereitung und Durchführung der Rockaroas ist die Katholische Jugend der Pfarre, die jetzt von Sandra Freiseder geleitet wird. Sehr wertvoll ist auch der Beitrag der PolyschülerInnen! Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Abrechnung

Renovierungen (Kirche, Bergkirche, Pfarrhof)

Pfarrkirche

Ausgaben 08:	39.136,30
Ausgaben 09:	246.649,52
Ausgaben 10:	77.360,61
Hafrücklagen:	1.838,52
Bauleitung DFK	17.188,00
Eigenleistungen	14.993,00
Gesamt	397.165,95

Bergkirche

Ausgaben 08:	18.864,60
Gesamt	18.864,60

Pfarrhof

Ausgaben 09:	58.192,88
Ausgaben 10:	72.361,11
Hafrücklagen:	160,49
Bauleitung DFK	2.520,00
Eigenleistungen	5.978,50
Gesamt	139.212,98

SUMME: 555.243,53

Finanzierungsplan:

Diözese:	ca. 226.000,00
Land OÖ:	ca. 45.000,00
Stift Wilhering:	145.000,00
Pfarre (Spenden):	140.000,00
SUMME:	556.000,00

Die Auszahlung der zugesagten Unterstützungen von Diözese und Land ist für 2011/12 vorgesehen.

Dank an das Stift Wilhering für die Zwischenfinanzierung dieser Förderbeträge und für die bereits erhaltene direkte Unterstützung.

Ein herzliches Vergelt's Gott aber auch an alle, die durch ihre kostenlose Mitarbeit einen wichtigen Beitrag geleistet haben.

Ein besonderer Dank gilt Hr. Johann Fiereder für die im Namen der Pfarre übernommene Bauleitung.

Literaturcafe

Auf vielfachen Wunsch gründet das KBW Gramastetten ein Literaturcafe. Unter der fachlichen Leitung von Dr. Roswitha Wakolm treffen wir uns ca. alle 6 Wochen zum Interessensaustausch. Weitere Informationen bei Maria Schwarz (07239/8467) oder Elisabeth Radler (0664/7387 1060).

Kirchenrechnung 2010

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die durch Spenden oder auch durch ihre Mitarbeit unserer Pfarre geholfen haben Geld zu sparen.

Wesentlich war für uns 2010 aber auch der Kirchenbeitragsanteil der Diözese.

Der aktuelle Sollstand ergibt sich, weil die zugesagten Baukostenzuschüsse erst 2011/12 ausbezahlt werden.

Gramastetten

Saldo 1.1. 78.249,15

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	24.110,60
Messstipendien,	
KirchenSammlungen	30.031,86
Friedhof, Pfarrheim, Kindergarten	21.863,55

Spenden Renovierungen:

-Persönliche	7.560,88
-Steuerbegünstigt	51.360,79

Wichtige Ausgaben:

Renovierung	149.721,72
Friedhof	8.294,43
Strom, Gas, Müllabfuhr	28.351,75
Versicherungen	5.731,78
Personal	19.201,50

Saldo 31.12. - 33.184,10

Neußerling

Saldo 1.1. 25.085,71

Wichtige Einnahmen:

Kirchenbeitrag	2.000,00
Sammlungen, Spenden,	
Messstipendien	5.804,60

Wichtige Ausgaben:

Strom	1.667,06
Versicherungen	802,37
Instandhaltung	3.480,24
Personal	2.304,00

Saldo 31.12. 24.668,59

Kindergarten

Saldo 1.1. 271,26

Wichtige Einnahmen:

Elternbeiträge	9.503,62
Beitr. Land	180.134,30
Beitr. Gemeinde	96.384,48

Wichtige Ausgaben:

Spielmaterial	1.431,24
Betriebskosten	13.035,04
Personal	238.258,16

Saldo 31.12. 28.372,46

Auf den Spuren der Bibel Pfarrwallfahrt nach Israel

Das Programm der Reise war zwar sehr straff und ausführlich, aber auch hoch interessant und vielseitig. Am 18. Feb. flogen wir via München nach Tel Aviv, wo wir von unserer örtlichen Reiseleitung empfangen wurden. Wir besichtigten Jaffa, die 4000 Jahre alte Altstadt von Tel Aviv, und feierten in der Peterskirche einen Gottesdienst. Der zweite Tag begann mit der Besichtigung der archäologischen Überreste der von König Herodes gegründeten Hafenstadt Cäsarea. Hier wurde eine Steintafel gefunden die belegt, dass Pontius Pilatus tatsächlich Statthalter zur Zeit Jesu war. Weiter ging es in die Städte Haifa, Akko und Nazareth. Ein Gottesdienst am Berg der Seligpreisungen, wo Jesus Fische und Brot vermehrte, war unser Start in den dritten Tag. In Kapernaum konnten wir die Überreste der Stadt sehen, wo Jesus lebte und wirkte. Zu Mittag verzehrten wir einen Petersfisch aus dem See Genezareth. Weiter ging es nach Banias, eine besondere Naturschönheit und zu den Golanhöhen entlang der syrischen Grenze. In diesem Gebiet wurden jahrelang blutige Kämpfe zwischen Syrien und Israel ausgetragen. Am Tag 4 führte unser Weg nach Yardenit, die Taufstelle im Jordan, danach ging es mit Minibussen zur Spitze des Berges Tabor, dem Ort der Verklärung Jesu. Anschließend unternahmen wir eine Bootsfahrt am See Genezareth. Danach ging es weiter nach Jerusalem, wo wir am Skopusberg die Stadt mit israelischem Wein bei Sonnenuntergang begrüßten. Tag 5 führte uns nach Bethlehem im Palästiniensergebiet. Hier sahen wir die Hirtenfelder sowie die Geburtsstätte Jesus. Wir besichtigten die Geburtskirche und in der Hirtenrotte feierten wir einen sehr bewegenden Gottesdienst. Danach ging es wieder zurück nach Jerusalem und wir gingen auf der Via Dolorosa den Kreuzweg Jesu. Weiter ging es zur Grabeskirche, die wohl berühmteste chr. Kirche und zur Klagemauer. Das Programm des nächsten Tages führte

uns zum Tempelberg mit dem Felsen-dom (siehe Foto auf der Titelseite von Josef Rath) sowie der al-Aqsa-Moschee. Dies ist einer der umstrittensten heiligen Orte, da von hier aus drei Weltreligionen ihren Anfang nahmen, das Christentum, das Judentum und der Islam. Anschließend feierten wir einen Gottesdienst in der St. Anna Kirche. Nach dem Besuch des Grabes des Königs David fuhren wir weiter zur nationalen Gedenkstätte Israels für die Opfer des Holocaust. Am letzten Tag unserer Reise fuhren wir durch die Wüste, nach Masada zur beeindruckenden Felsenfestung König Herodes. Abschluss der Reise war ein Besuch am Toten Meer, wo viele unserer Gruppe die Gelegenheit nutzten, um Schwimmversuche zu unternehmen.

Ausgezeichnete Organisation, guter Gruppenzusammenhalt und viel Sonnenschein machten unsere Tage in Israel zu einem besonderen Erlebnis. Am 26. Feb. machten wir uns nicht nur mit unserem Gepäck, sondern mit vielen neuen Eindrücken auf den Weg Richtung Heimat.

Daniela Fischerlehner



Unser Pfarrleben

“Biblisches - serviert mit Wein”

Die Männer der KMB Gramastetten luden am Samstag, 5. Februar zu einer etwas “anderen” Bibelrunde in das Pfarrheim ein. Gemeinsam mit dem Vortragenden Pfarrer Johann Bräuer (Pfarre Wels St. Josef) machten sich die BesucherInnen auf Spurensuche zum Thema Wein in der Bibel. Pfarrer Bräuer verstand es, die Bibelstellen

sehr bildhaft in der Sprache unserer Zeit auszulegen.

Bei der anschließenden Weinverkostung unter fachlich fundierter Anleitung von Gerhard Obermüller aus Neußerling konnte eine Reihe hervorragender österreichischer Weine genossen werden.

Wir danken allen fleißigen Helferinnen und Helfern für das Gelingen dieser gut besuchten Veranstaltung.

Franz Burger



Sie brachte die Kommunion zu den Kranken

Am 20. Jänner 2011 verstarb nach geduldig ertragener schwerer Krankheit Maria Schürz im 75. Lebensjahr. Sie war aktiv in der Seelsorgsgemeinde Neußerling tätig und wurde als Erste mit dem Dienst der Kommunionspendung beauftragt, brachte die hl. Kommunion zu den Kranken und Bettlägerigen und übte diese Aufgabe mit großem Einfühlungsvermögen und tiefer Gläubigkeit aus. Sie betreute auch viele Jahre die Sternsingeraktion, nähte alle Sternsingerkleider selber, lud zu Bibelrunden in ihrem Haus ein und war auch in der Katholischen Frauenbewegung tätig. Für den Missi-



onsmarkt fertigte sie wunderbare Handarbeiten an. Gott möge der Verstorbenen all ihren Einsatz vergelten! R.I.P.

Impulsabende zur Fastenzeit

jeweils an einem Freitag um 19.30 Uhr im Pfarrheim Gramastetten

Termine: 18. März,
25. März,
1. April,
8. April

Wallfahrten

Montag	2.5.	Fußwallfahrt der KFB nach Lichtenberg
Sa. und So.	14.5. - 15.5.	Fußwallfahrt der KMB nach Maria Pötsch
Donnerstag	30.6.	Buswallfahrt der KFB nach Maria Attersee

Pfarrwandertag

Am 29. Mai starten wir um 13:00 Uhr am Marktplatz in Eidenberg zum gemeinsamen Pfarrwandertag (Neußerling, Untergeng, Eidenberg, Gramastetten). Um ca. 14.00 Uhr ist eine Andacht bei der Steingasserkapelle (ca. 1,5 km nach Eidenberg auf der Bezirksstraße Richtung Lichtenberg). Der gemütliche Ausklang findet im Moarhof in Eidenberg statt.

Termine

Gramastetten

Samstag	26.3.	9.00: Jahreshauptversammlung der KFB
Sonntag	3.4.	19.30: Kirchenkonzert mit der Musikkapelle
Freitag	15.4.	19.30: Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
Palmsonntag	17.4.	9.45: Palmweihe beim Gemeindeamt, Palmprozession zur Kirche, Leidensmesse
Gründonnerstag	21.4.	8.00: Kreuzweg zur Kalvarienbergkirche 20.00: Abendmahlmesse, anschl. Betstunde
Karfreitag	22.4.	8.00: Kreuzweg in der Kirche 9.00: Kreuzweg der Kinder zur Bergkirche 15.00: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn, anschl. Betstunde 20.00: Karfreitagsbesinnung
Karsamstag	23.4.	Betstunden beim Hl. Grab 8.00: Lassersdorf, Feldsdorf 9.00: Hals, Anger 11.00: Aschlberg, Edt, Genger Straße 12.00: Markt 13.00: Wieshof, Limberg, Maierleiten 14.00: Amberg, Mühlberg, Türkstetten, Asberg 15.00: Lichtenhag, Hamberg 20.00: Osternachtsfeier mit Lichtfeier, Taufwasserweihe, Osteramt und Speisenweihe
Ostersonntag	24.4.	7.00: Ostermesse und Speisenweihe 9.45: Hochamt
Ostermontag	25.4.	7.00: Frühmesse 9.45: Gottesdienst
Sonntag	15.5.	9.45: Vorstellung Erstkommunionkinder
Sonntag	22.5.	9.45: Vorstellung Firmlinge und Pfarrcafé
Sonntag	29.5.	13.00: Pfarrwandertag in Eidenberg
Pfingstmontag	13.6.	9.15: Einzug vom Gemeindeamt - Pfarrfirmung
Sonntag	19.6.	9.30: Erstkommunion

Neußerling

Samstag	19.3.	8.30: Festgottesdienst zum Josefitag
Donnerstag	14.4.	19.30: Bußgottesdienst
Gründonnerstag	21.4.	20.00: Abendmahlmesse mit den Erstkommunionkindern
Karfreitag	22.4.	20.00: Karfreitagsliturgie
Karsamstag	23.4.	16.00: Anbetungsstunde
Ostersonntag	24.4.	8.30: Hochamt
Ostermontag	25.4.	8.30: Hl. Messe



Taufen

- Karolina** - Dr. Markus Mayrhofer-Stelzhammer und Doris Stelzhammer
- Jelina** - Martin und Elke Weixlbaumer
- Lilith** - Christoph Reithmayr und Claudia Rechberger
- Carina** - Ing. Christian Kaiser und Andrea Breiteneder
- Jakob** - Gerhard und Adelheid Durstberger
- Markus** - Konrad Häubl und Mag. Sigrid Gillmayr
- Lisa** - Franz und Anita Gruber
- Marie** - Christoph und Andrea Lehner
- Theodor** - Dr. Thomas und Nina Schwarz
- Sarah** - Manfred und Christa Leibetseder
- Nora** - Herbert und Petra Brandstötter
- Pia** - Patrick Bernecker und Pamela Lindler
- Viktoria** - Andreas und Alexandra Schönecker



Todesfälle

- 24.11.: Führlinger Josefa (87), Gartenstraße 11
- 25.11.: Doppler Herbert (56), Maximilianstraße 6
- 04.12.: Fleischanderl Anna (90), Edt 23
- 11.01.: Berger Herwig (74), Urtlstraße 21
- 20.01.: Schürz Maria (75), Feldsdorf 3
- 27.01.: Haudum Katharina (100), Walding
- 17.02.: Reischl Stefan (80), Hals 4



Trauungen

- 13.11: DI Franz Einspieler und Bettina Zangerle

Kinder und Jugend

Kräftiges Lebenszeichen der Kath. Jugend



Im Anschluss an die gelungene Pfarr-Rockaroas (s. Bild) lud die Kath. Jugend die HelferInnen zu einem gemütlichen Ripperlessen ein. Auch beim Aschermittwoch-Wortgottesdienst wirkten Jugendliche aus Eidenberg und Gramastetten mit.

Im Sommer werden einige aus der Gruppe beim Weltjugendtreffen in Madrid teilnehmen. Alle, die sich für die Aktivitäten der KJ interessieren, sind herzlich eingeladen „hinein zu schnuppern“.

Besuche uns auf der Facebook-Seite der KJ Gramastetten.

Firmprojekt

Firmlinge aus Neußerling organisieren am Palmsonntag, 17. April nach dem Gottesdienst ein Pfarrcafe in der Volksschule. Von den Firmlingen und ihren Müttern gebackene Kuchen und Torten werden dabei zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös wird dann Julian Scherb gespendet.

Unter einem guten Stern



Rund 60 Kinder und über 25 Begleitpersonen waren unterwegs, um den Segen der Menschwerdung Gottes in die Häuser zu bringen. Das Gesamtergebnis (ohne Zehlscheine) der Sternsingeraktion betrug für Gramastetten und Neußerling: 10.530,10€ (davon Neußerling: 2.056,15 €). Ein großes Dankeschön allen Hauptverantwortlichen, den Begleitpersonen, Kindern und SpenderInnen!

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2011/12

Am Montag, 21. März und 28. März 2011 jeweils von 14 - 16 Uhr haben sie die Möglichkeit Ihr Kind bei uns im Pfarrcaritas Kindergarten persönlich anzumelden. Bitte bringen sie Geburtsurkunde und Taufschein mit. Die Aufnahme in unseren Kindergarten erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Beginn der Schulpflicht.

Weitere Informationen:
Tel. 07239/8212 oder www.pfarrkiga-gramastetten.jimdo.com

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106;
email: pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at
Web: www.dioezese-linz.at/Pfarren/Gramastetten
Druck: einDruck, Eidenberg
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 16.05.2011